

Inhalt

Vorwort 11

Einführung 19

Kapitel 1: „Gott ist Geist“ (Joh 4,24). Der christliche Glaube an Gott..... 41

 1.1 Einführung..... 41

 1.2 Der Name Gottes und das Begriffswort „Gott“ 48

 1.3 Die trinitarische Struktur des göttlichen Waltens 55

 1.4 Gottes Sein 66

 1.5 Gottes Person-Sein 83

 1.5.1 Person-Sein..... 86

 1.5.2 Schleiermachers Frage 93

 1.5.3 Dreieines Person-Sein..... 99

 1.5.3.1 Einführendes 99

 1.5.3.2 Gottes Einzigkeit 101

 1.5.3.3 Der dreieine Gott 112

 1.5.3.3.1 Gottes Wesen als Geist 118

 1.5.3.3.2 Gott als dreieiner Geist..... 122

 1.5.3.3.3 Gottes Wahr-Sein 130

 1.5.3.3.4 Gottes Gut-Sein..... 138

 1.5.4 Fazit: „Grund ewiger Freude“..... 145

Zwischenbetrachtung: Gottes Gnadenwahl 161

Kapitel 2: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ (Joh 1,1). Der christliche Glaube an Gott den Schöpfer 179

 2.1 Einführung..... 179

 2.2 Glauben 183

 2.2.1 Glaube als Fromm-Sein 185

 2.2.2 Fromm-Sein – Wissen – Wollen..... 191

 2.2.3 Das biblische Schöpfungsdenken 198

 2.3 Gottes schöpferischer Geist..... 206

 2.3.1 Gottes Allmacht: Grund der Existenz 208

 2.3.2 Gottes Allwissenheit: Grund des Sinnes 215

 2.3.3 Gottes Allgegenwart: Grund des Raums 219

2.3.4	Gottes Ewigkeit: Grund der Zeit.....	227
2.3.4.1	Die Erfahrung der Zeit	229
2.3.4.2	Gottes Ewigkeit	241
2.4	Der Mensch als Gottes Ebenbild.....	255
2.4.1	Der Status der theologischen Lehre vom Menschen	258
2.4.2	Mensch-Sein als geschaffenes Person-Sein.....	268
2.4.2.1	Geschaffenes Person-Sein als individuelles Selbst-Sein	270
2.4.2.2	Die Bestimmtheit der geschaffenen Person für die geschaffene Person.....	280
2.4.2.2.1	Geschlecht und Liebe	281
2.4.2.2.2	Das Verhältnis von Freiheit zu Freiheit	288
2.4.2.2.3	Die Ordnung der geschaffenen Freiheit	297
2.4.2.3	Die Bestimmtheit der geschaffenen Person für Gott.....	309
2.5	Fazit: „Alles, was Odem hat, lobe den HErrn! Halleluja!“ (Ps 150,6) ..	320
Kapitel 3: „Lasst euch versöhnen mit Gott!“ (2Kor 5,20).		
	Der christliche Glaube an Gott den Versöhner	341
3.1	Einführung.....	341
3.2	Erlittenes Leid – verschuldetes Leid	351
3.3	Phänomene des In-der-Sünde-Seins.....	358
3.3.1	Kritik des Begriffs der „Erbsünde“	361
3.3.2	Angst	366
3.3.3	Scham	370
3.3.4	Begehren und Begierde.....	372
3.3.5	Haltungen des Lasters.....	377
3.3.6	Zorn, Hass, Gewalt.....	386
3.3.7	Fazit: „An dir allein habe ich gesündigt“ (Ps 51,6). Zum Verhältnis von Sünde und Schuld	396
3.4	Das Scheinen des Lichts in der Finsternis (Joh 1,5)	401
3.4.1	Vorblick.....	401
3.4.2	Institutionen der Verheißung des „Friedens mit Gott“ (Röm 5,1).....	404
3.4.2.1	Grundsätzliches.....	406
3.4.2.2	Die Rechtsordnung.....	408
3.4.2.3	Ethische Selbstbildung	410
3.4.2.4	Die Erfahrung der Kunst	411
3.4.2.5	Die Erwählung Israels zum Volk JHWHs.....	413
3.4.2.6	Fazit.....	418

3.5 Jesus von Nazareth: Der Christus des dreieinen Gottes	419
3.5.1 Christologie. Eine methodische Betrachtung	422
3.5.2 „In ihm allein wohnt doch die ganze Fülle des Göttlichen leibhaftig, und in ihm habt ihr an dieser Fülle teil.“ (Kol 2,9-10). Der Lebensgrund der Christus-Gemeinschaft: die offenbare Wahrheit	430
3.5.2.1 „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“ (Mt 28,18). Die Ereignisse des Dritten Tages: Ereignisse der Wahrheit	432
3.5.2.2 „Selig die Augen, die sehen, was ihr seht.“ (Lk 10,23). Das Lebenszeugnis Jesu von Nazareth	440
3.5.2.3 „Es ist vollbracht.“ (Joh 19,30). Der Tod am Kreuz auf Golgatha	460
3.5.2.4 „Ich und der Vater sind eines“ (Joh 10,30).....	494
3.6 Fazit: Das Christus-Geschehen	513

Kapitel 4: „Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin.“ (Röm 8,24).

Der christliche Glaube an Gott den Vollender	521
Einführung	522
4.1 Die „Ausgießung“ des Heiligenden Geistes	552
4.2 „Das Haupt des Leibes“ (Kol 1,18). Die religiöse Kommunikation des Evangeliums im Raum der Kirche	568
4.2.1 Der Gottesdienst im Kirchenjahr	571
4.2.2 Die Verkündigung.....	585
4.2.2.1 Der Unterricht	587
4.2.2.2 Die Predigt	592
4.2.2.3 Die Seelsorge	596
4.2.2.4 Fazit.....	602
4.2.3 Die Feier der Sakramente	604
4.2.3.1 Die Heilige Taufe	605
4.2.3.1.1 Das Ritual der Taufe.....	606
4.2.3.1.2 Die Taufe und der Christus-Glaube.....	609
4.2.3.1.3 Kindstaufe und Konfirmation	617
4.2.3.2 Das Heilige Abendmahl.....	620
4.2.3.2.1 Das Abendmahl als Ritual.....	621
4.2.3.2.2 Die Gegenwart des Christus Jesus – im tragischen Konflikt der Interpretationen	623
4.2.3.2.3 Die Mahlgemeinschaft der Versöhnung in dem Geist der Wahrheit	638
4.3 Durch Wahrheit zur Freiheit	648
4.3.1 Die christliche Gottesgewissheit	653

- 4.3.2 Glauben..... 660
- 4.3.3 Hoffen 667
- 4.3.4 Lieben 676
- 4.3.5 Fazit 696
- 4.4 Kirche: die soziale Gestalt der Christus-Gemeinschaft..... 699
 - 4.4.1 Das Allgemeine Priestertum 702
 - 4.4.2 Das kirchliche Leitungsamt 706
 - 4.4.3 Das kirchliche Lehramt..... 711
 - 4.4.4 Das kirchliche Recht..... 717
 - 4.4.5 Die Kirche in der Kultur der Gesellschaft 721
 - 4.4.6 Fazit 728
- 4.5 „Eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit“
(2Kor 4,17). Die Hoffnung auf Vollendung in Gottes Ewigkeit 730
 - 4.5.1 Das Christus-Geschehen als Grund der Hoffnung
des Christus-Glaubens 733
 - 4.5.2 Möglichkeit und Wirklichkeit eschatischen Geschehens..... 742
 - 4.5.3 Der Tod als Übergang..... 751
 - 4.5.4 Die Parusie des Christus Jesus im Geist der Wahrheit 762
 - 4.5.4.1 Leben in Gottes belebender Ewigkeit..... 765
 - 4.5.4.2 Leben in Gottes richtender Ewigkeit 769
 - 4.5.4.3 Leben in Gottes beseligender Ewigkeit..... 788
 - 4.5.4.3.1 Das Aus-Sein auf Erfüllendes 790
 - 4.5.4.3.2 Die Wahrnehmung des Höchsten Guts..... 792
 - 4.5.4.3.3 Das Gefühl der Freude 793
 - 4.5.4.3.4 Leben in Gottes beseligender Ewigkeit..... 796
 - 4.5.4.4 Gottes ewige Freude..... 801
- Schlussbetrachtung..... 805
- Abkürzungsverzeichnis..... 811
- Begriffsregister 815